

Prättigauer Herrschäftler

Sa. | 16. August 2025
124. Jahrgang, Nr. 64

AZ CH-7302 Landquart
Post CH AG

Prättigauer und
Herrschäftler

Prättigau

Herrschaft

Region Landquart

Ihr Spezialist rund ums Holz seit 1884

Fensterbau
Schreinerei
Zimmerei

Loetscher
& CO AG SCHIERS

Telefon 081 328 11 39 loetscher@loetscher-holzbau.ch

loetscher-holzbau.ch



EGLI Küchenbau
Schreinerei

Tel. 081 325 17 51
www.egli-web.ch
info@egli-web.ch

Region

Prättigauer am steilsten Festival der Berge



Aufbruch ins Grosse Walsertal: Die Prättigauer Kunstschaftenden mit Monika Flütsch (Mitte) nach dem Verlad ihrer Werke für den Walserherbst.

Etwa 30 Kilometer Luftlinie oder zwei Stunden Autofahrt vom Prättigau entfernt, wo die Walser ihre Täler, Wege und Wörter miteinander teilen, beginnt dieses Wochenende der Walserherbst. Ein dreiwöchiges Alpenfestival im Grossen Walsertal, das zeitgenössische Kunst mit gelebter Tradition verbindet. Zum Festival gehören nicht nur Ausstellungen, sondern auch Konzerte, Tanz, Theater, Lesungen und Film an ungewöhnlichen Orten wie Kirchen, Heuställen und leer stehenden Häusern. Auffällig präsent sind dieses Jahr die Prättigauer.

Vor allem in den Ausstellungen, denn erstmals sind sie bei der 11. Austragung des «steilsten Festivals in den Bergen» offiziell dabei.

Ort der Ausstellung der Prättigauer Kunstschaftenden ist Blons, ein kleines Walserdorf auf rund 900 Meter über Meer. Der Ort wurde von alemannischsprachigen Einwanderern aus der Schweiz im 13. Jahrhundert gegründet. Hier steht der rund 160 Jahre alte Gasthof Adler, abbruchreif. Und gerade deshalb sei es ein besonderer Ausstellungsort. «Es ist ein unheimlich liebliches Gebiet hier», sagt die Papierschnitt-Künstlerin Monika

Flütsch aus St. Antönien. Der «Adler» ist im Dorf allgegenwärtig, mit Rissen in den Wänden und ziemlich roh. «Wir haben gern Ausstellungen in alten Gebäuden, wie einmal im 'Ahorägadä' in St. Antönien oder hier im 'Adler'. Da kann man bohren und machen, wie man will. Nichts kann kaputtgehen. Die Wirkung muss teils gesucht werden, vor allem bei kleineren Werken. Es ist eine andere, aber schöne Herausforderung, die uns nun gelungen ist», sagt sie nach dem Aufhängen der Werke.

Grosse Dynamik

Unter «walserisch – Prättigauer Kunstschaftende» zeigen Mo-

nika Flütsch, Barbara Dürr, Tutti Tettamanti, Anna Maria Thöny-Luck, Dschems Thöny-Luck, Kathy Shtraus-Valär, Juan Rios und Gion Müller ihre Arbeiten. Alle für sich, verteilt auf die vielen Räume des Hauses. «Wir haben eine grosse Dynamik», beschreibt Flütsch das gemeinsame Projekt. «Rein aus Verkaufssicht ist es schwierig abzuschätzen, ob hier viel passiert. Aber diese Gruppendynamik ist spannend.» Monika Flütsch selbst bringt zehn Papierschnitte mit, darunter vier neue. Zwei Steinböcke, Strubelwiese und Strubelpeter sowie ihre bewährten Arbeiten, die zu den

► Seite 2